



ClicWall

Dekorative Wandverkleidung
Installationshandbuch

Inhaltsangabe

1. Produktbeschreibung	3
2. Maße und Gewicht	3
3. Transport	3
4. Lager- und Installationsbedingungen	3
5. Installationsvorschriften	3
5.1 ALLGEMEIN:	3
5.2 INSTALLATION DAMPFSPERRFOLIE	3
5.3 INSTALLATION UNTERSTRUKTUR	3
5.3.1 Unterstruktur aus Metall	
5.3.2 Unterstruktur aus Holz	
5.3.3 Holzgitter	
5.3.4 Holzlatten direkt auf der Mauer	
5.4 MONTAGE CLICWALL-PANEELE	5
5.4.1 Befestigungssysteme	
5.4.2 Raumbefestigung	
5.4.3 Installation ClicWall-Paneele	8
5.5 VERARBEITUNG INNEN- UND AUSSENECKEN	
5.5.1 Flexible Winkelprofile	
5.5.2 Auskitten der Fuge	
5.5.3 Aluminium-Innenwinkelprofil	
5.5.4 Aluminium-Außenkantenprofil	
5.6 VERARBEITUNG FUSSLEISTEN UND DECKENVERBINDUNG	12
5.6.1 Fußleistenverarbeitung	
5.6.2 Deckenverarbeitung	
5.7 EINBAU RAHMEN UND TÜREN	14
5.7.1 Verarbeitung mit ClicWall	
5.7.2 Verarbeitung mit MDF	
6. Vorschriften zur Verarbeitung von ClicWall Deco	15
6.1 TAPEZIEREN	15
6.2 ANSTREICHEN	15
6.3 DIGITAL BEDRUCKEN	15
7. Feuerhemmende ClicWall-Trennwände	16
7.1 CLICWALL-TRENNWAND MIT FEUERWIDERSTAND EI30	16
7.2 CLICWALL-TRENNWAND MIT FEUERWIDERSTAND EI60	17
8. FAQ	18

1. Produktbeschreibung

ClicWall ist ein Wandbekleidungssystem, zusammengestellt aus einem MDF-Kern mit einer widerstandsfähigen Melamin-Deck- und Gegenschicht. Jedes Paneel hat an einer langen Seite eine Feder und an der anderen langen Seite eine Fuge, an denen sie ineinander klicken. Die schmale Ober- und Unterseite sind flach verarbeitet.

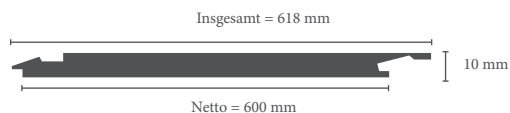
ClicWall Deco hat denselben MDF-Kern, ist aber mit einer Lackträgerfolie hergestellt. Dank dieser Folie können Sie die ClicWall Deco einfach färben, tapezieren oder mit Digitaldruck vervollständigen.

ClicWall FR hat einen feuerbeständigen MDF-Kern mit Euroklasse B-s2,d0. Auf Anfrage ist ClicWall FR in 12 mm dicken Paneelen erhältlich, was eine Euroklasse B-s1-d0 ergibt.

2. Maße und Gewicht

- Standard-Bruttomaß:
2.785 x 618 x 10 mm (HxBxT)
- Standard-Nettomaß:
2.785 x 600 x 10 mm (HxBxT)

Gewicht 1 Paneel: 14 kg



3. Transport

Gehen Sie vorsichtig mit dem Produkt um, damit die Paneele beim Transport nicht beschädigt werden. Schützen Sie das Klickprofil beim Öffnen der Pakete mit Karton, Stoff oder Schrumpffolie.

4. Lager- und Installationsbedingungen

Lagern Sie die Paneele eben, um Verformungen zu vermeiden.

- Lassen Sie die Paneele sich mindestens 48 Stunden in ungeöffneter Verpackung und bei normaler Zimmertemperatur in dem Raum akklimatisieren, in dem sie installiert werden. Entfernen Sie die Verpackung am Tag der Installation.

- Installieren Sie die Paneele im letzten Schritt der Bauarbeiten. Rahmen und Außentüren müssen schon eingebaut sein, um eine kontrollierte Raumtemperatur und -luftfeuchtigkeit garantieren zu können.
- Halten Sie den Raum und die Wände trocken bei einer relativen Feuchte von 50-60%, halten Sie die Zimmertemperatur zwischen 15 und 20°C. ClicWall-Paneele eignen sich nicht in klammen und/oder feuchten Räumen, extra trockenen Räumen oder Räumen mit besonders hohen Temperaturen.
- Montieren Sie die Wandpaneele auf einer senkrechten und waagerechten gleichmäßigen und trockenen Unterstruktur.
- Vermeiden Sie die Verwendung von zu viel Wasser beim Reinigen von ClicWall. Vorschriften zur ordnungsgemäßen Reinigung können immer bei UNILIN, division Panels angefordert werden.

5. Installationsvorschriften

5.1 ALLGEMEIN:

ACHTUNG: Lesen Sie vor Beginn der Installation von ClicWall diese Verarbeitungshinweise! Verwenden Sie Schutzausrüstungen, wenn Sie Säge-, Fräs-, Bohr- oder ähnliche Arbeiten am Produkt durchführen. Stoppen Sie die Installation und kontaktieren Sie Ihren Lieferanten, sobald sich Probleme zeigen. Kontaktieren Sie für weitere Erklärungen, Fragen oder Unklarheiten UNILIN, division Panels.

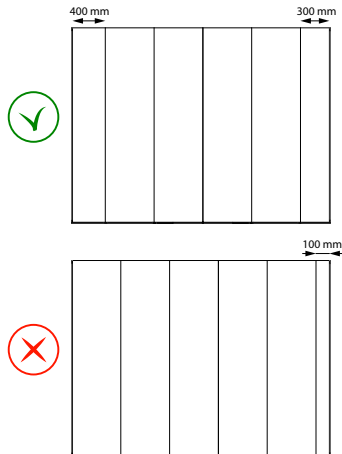
5.2 INSTALLATION DAMPFSPERRFOLIE

HINWEIS: Verwenden Sie bei Renovierungen eine Dampfsperrfolie zwischen der Außenwand und ClicWall. Dadurch verringern Sie die Kondensatbildung hinter der neuen Wand. Eine Dampfsperrfolie verhindert diese Kondensation. Kontaktieren Sie für eine ordnungsgemäße Installation ihren Architekten oder das Studienbüro. Lüften Sie den Raum so gut wie möglich.

5.3 INSTALLATION UNTERSTRUKTUR

Bringen Sie eine Unterstruktur an, bevor Sie ClicWall montieren. Bringen Sie diese fest, eben und rechtwinklig an, um ein perfektes Endergebnis zu erzielen. Wählen Sie eine der vier nachstehenden (5.3.1 - 5.3.4) Unterstrukturen. Kombinationen oder Alternativen sind möglich. Kontaktieren Sie dafür UNILIN, division Panels.

TIPP: Berücksichtigen Sie, dass die Wand wahrscheinlich kein Vielfaches von 600 mm ist. Das entspricht der Breite der Paneele. Messen Sie, bevor Sie anfangen, die Wand aus. So können Sie das letzte Paneel am Ende leicht montieren, eine zu kleine Öffnung erschwert dies. Sägen Sie das letzte und/oder erste Paneel auf Maß. Behalten Sie für das erste Paneel die Nutseite und für das letzte Paneel die Zahnseite bei. Sorgen Sie dafür, dass die versägten Leisten min. 200 mm breit sind. Platzieren Sie die Unterstruktur so, dass jedes Paneel an der Unterstruktur befestigt wird.



5.3.1 Unterstruktur aus Metall ①

Zwischenraum waagrecht: 600 mm.

HINWEIS: Standard-Metallständer 75x50 mm oder 50x50 mm.

5.3.2 Unterstruktur aus Holz ②

Zwischenraum waagrecht: 600 mm.

HINWEIS: Keeper 92x45 mm

5.3.3 Holzgitter ③

Zwischenraumachslinien waagrecht: 600 mm.
Zwischenraumachslinien senkrecht: 400 mm.

HINWEIS: Flachständer 92x22 mm in Verbindung mit Dachlatten/Deckenlatten 45x22 mm.

5.3.4 Holzlatten direkt auf der Mauer ④

Zwischenraum waagrecht: 400 mm.

HINWEIS: Montieren Sie die Dachlatten/Deckenlatten 45x22 mm direkt auf der Mauer. Sorgen Sie immer dafür, dass eine Belüftung hinter der Unterstruktur möglich ist. Zum Beispiel mithilfe von Füllleisten.



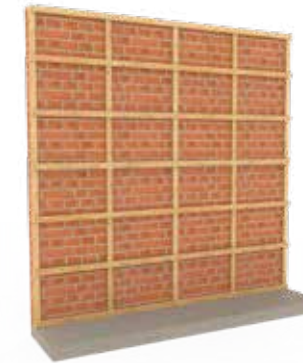
1

Unterstruktur aus Metall



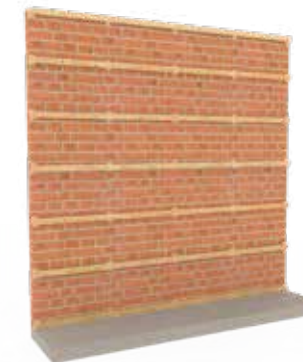
2

Unterstruktur aus Holz



3

Holzgitter



4

Holzlatten direkt auf der Mauer

5.4 MONTAGE CLICWALL-PANEELE

5.4.1 Befestigungssysteme

HINWEIS: Befestigen Sie die ClicWall mit **1** Schrauben, **2** Heftklammer oder **3** Montagekitt. Kombinationen oder Alternativen sind möglich. Kontaktieren Sie dafür UNILIN, division Panels. Sehen Sie mindestens alle 400 mm einen Schraub-, Heft- oder Polymerpunkt vor. Die gestrichelte Linie zeigt an, wo Sie schrauben und/oder heften müssen. Stellen Sie sicher, dass sich die Heftklammern und/oder Schrauben vollständig in der Nut befinden.

Üben Sie beim Befestigen keine starke Kraft auf die Verbindung aus. Dadurch verhindern Sie, dass das Paneel nach innen gezogen wird. Achten Sie darauf, die Nut nicht zu beschädigen, wenn Sie ClicWall an der Unterstruktur befestigen.

- Schrauben
SPAX- oder CSK-Schrauben 3,5x16 mm



- Heftklammern
Mindestbreite 10 mm, Mindestlänge 15 mm



- Montagekitt
auf MS-Polymerbasis



5.4.2 Raumfuge

Sehen Sie sowohl oben als auch unten eine Dehnungsfuge von mind. 6 mm.

HINWEIS: Schieben Sie während der Montage vorübergehend ein Stück ClicWall (10 mm) unter das Paneel.



Lassen Sie an den Seitenkanten der Wand 1 mm pro laufenden Meter offen.

TIP: Lassen Sie die längste Wand hinter der kürzeren Wand verschwinden. So bekommt die längste Wand mehr Platz sich zu bewegen und die sichtbare Fuge in der Ecke ist begrenzt.



Alle 8 Meter muss eine zusätzliche Dehnungsfuge vorgesehen werden.

5.4.2 Installation ClicWall-Paneele

ERSTES PANEEL:

Beginnen Sie in der Ecke der Wand und passen Sie das erste Paneel ein **1**. Dieses Paneel wurde möglicherweise bereits mit einer geraden Kante und einer Nutseite gesägt. Setzen Sie das Paneel mit dem rechten Rand in die Ecke, so dass Sie das nächste Paneel in die Nut einklicken können.

Auch in den Ecken befestigen Sie Ihre Paneele alle 400 mm an der Unterstruktur.

Verwenden Sie Schrauben?

Befestigen Sie das erste Paneel in der Ecke, direkt durch das Paneel.

Verwenden Sie einen Montagesatz von MS-Polymeren?

Setzen Sie vorübergehend eine Latte zum Spannen des ersten Paneels bis zum Austrocknen ein.





ZWEITES PANEEL:

Platzieren Sie das zweite Paneel in einem Winkel zur Wand und drehen Sie sie zur Wand, bis sie in das erste Paneel einrastet **2**. Befestigen Sie nun ebenfalls das zweite Paneel über die Nut an der Unterstruktur **3**.

Wiederholen Sie diesen Vorgang für jedes Paneel, **4** bis die Wand vollständig verkleidet ist **5**. Zum Schluss wird das zuvor auf Maß gesägte Endpaneel mit der Zahnseite in das Verbindungspaneel eingearastet. Auf diese Weise gelangt der rechte Rand in die Ecke. Schneiden Sie das Paneel eventuell noch zu und sehen Sie das nötige Spiel vor.



5.5 VERARBEITUNG INNEN- UND AUSSENECKEN

Wählen Sie zwischen Knickleisten (5.5.1) für die Innen- und Außenecke, Auskitten der Fuge (5.5.2) in der Innenecke, ein Aluminiuminneneckprofil für die Innenecke (5.5.3) und einem Aluminium-Außenprofil für die Außenecke (5.5.4).

5.5.1 Flexible Winkelprofile

Verwenden Sie die Knickleiste (2.750 mm) im passenden Design für die Bearbeitung von Innen- und Außenecken **1**. Die Knickleisten sind auch mit überstreichbarer Lackträgerfolie erhältlich.

5.5.2 Auskitten der Fuge

Lassen Sie im Innenwinkel die Fuge offen **3** und füllen Sie sie im Nachhinein mit einem Abdichtkitt auf, das Sie dann glatt streichen.

5.5.3 Aluminium-Innenwinkelprofil

Wählen Sie Aluminium-Außenkantenprofile (2.875 mm) für die ästhetischste Bearbeitung der Außenwinkel **4**. Versehen Sie eine Seite des Profils mit MS-Polymeren und schieben Sie das Profil, wie in der Abbildung angegeben, in der Dehnungsfuge. Dank der MS-Polymeren ist das Profil an 1 Paneel befestigt und es ist noch Spiel in der Ecke möglich.

5.5.4 Aluminium-Außenkantenprofil

Wählen Sie Aluminium-Außenkantenprofile (2.875 mm) für die ästhetischste Bearbeitung der Außenwinkel **5**. Richten Sie die Unterstruktur für eine perfekte Eckverbindung sehr gut aus.

TIPPS:

- Auf Anfrage sind die Profile in alternativen Längen erhältlich.
- Tragen Sie Handschuhe, um Verletzungen am scharfen Rand bei Gehrungssägen zu vermeiden.
- Erfassungstoleranzen: bis 1,5 mm
- Sägen Sie immer parallel zur Führung, um einen geraden, sauberen Schnitt zu erzielen.



Innenwinkel und Außenkante mit Knickleiste



Offen Fuge im Innenwinkel



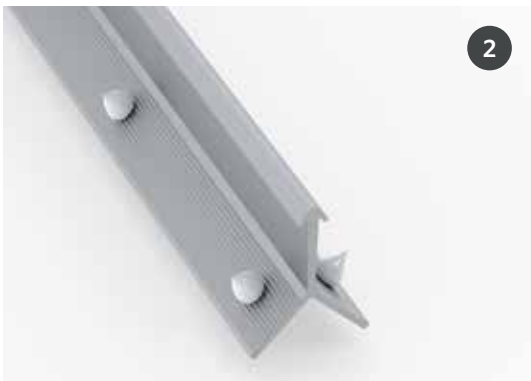
Aluminium-Außenkantenprofil



Aluminium-Außenkantenprofil



1



2



3



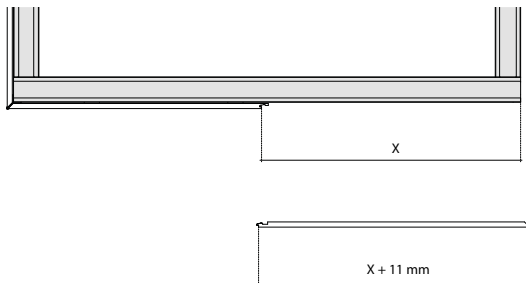
4



Verfahren zur Platzierung des Aluminiumprofils im Außenwinkel und in U-Konstruktion:

- Sägen Sie die Ansatzpaneele (links und rechts von der Ecke) im 45-Grad-Winkel vor.
- Sägen Sie das Aluminiumprofil auf Länge (= Paneelenhöhe abzüglich Fußleistenhöhe).
- Tragen Sie die MS-Polymere in dünnen Punkten links und rechts der Rippeninnenfläche (Befestigung an der Unterstruktur) **1** und der Rippenaußenfläche (Befestigung an den Paneelen) **2** auf.
- Schieben Sie das Aluminiumprofil mit dem Zahn auf das Paneel. Rasten Sie nun das ClicWall-Paneel mit aufgeschobenem Aluminiumprofil in das vorhergehende Paneel ein und drücken Sie es gegen die Unterstruktur **3**.
- Legen Sie ein Stück Fußleiste unter das Aluminiumprofil, um das Aluminiumprofil sicher auf der richtigen Höhe des Bodens anzubringen **4**.
- Lassen Sie ein Stück Fußleiste unter dem Aluminiumprofil und kleben Sie das Aluminiumprofil mit einem Malerband an der ClicWall fest, bis die MS-Polymere ausgehärtet sind. Entfernen Sie das Klebeband, wenn der Montagesatz seine volle Haftfähigkeit erreicht hat. Siehe hierzu die spezifischen Daten für die jeweilige Art von MS-Polymeren / des Montagesatzes.

- Schieben Sie jetzt das zweite in Gehrung gesägte Paneel mit der Nut auf das Aluminiumprofil **5**. Befestigen Sie das Aluminiumprofil ebenfalls mit Klebeband, bis die MS-Polymere ausgehärtet sind **6**.
- Drücken Sie das zweite ClicWall-Paneel gegen den Metallrahmen. Überprüfen Sie die senkrechte Platzierung des Paneels und befestigen Sie es an der Unterstruktur.
- Für einige Außenkanten können Sie hierauf die weitere Wand bauen.
- Für eine U-Konstruktion messen Sie danach den Abstand zwischen dem nächsten Winkel und der Schulter (Nettomaß) des ClicWall-Paneels, das genau bei = X eingesetzt wurde.
- Zählen Sie 11 mm dazu. Sägen Sie für eine perfekte Außenecke das nächste Paneel bei X+11 mm.
- Wiederholen Sie dann den Vorgang der Winkelverleimung **7 8**.





OPTION: Für die äußerste ästhetische Verarbeitung können Sie bei Verwendung einer Holzunterstruktur auf Höhe des Aluminiumeckprofils Holz wegfräsen, damit das Profil in der Unterstruktur versinkt.

OPTION: Streichen Sie die Lackierung auf das Aluminiumprofil, bevor Sie es montieren.

- **Vorbehandlung:** gründlich entfetten und mattieren
TIPP: Verwenden Sie hierfür ein Stahlwollschwamm.
- **Grundierung:** Omniprim Plus auf das Aluminiumprofil (wasserbasierte Klebeschicht) auftragen. 1 Schicht für die Weiterverarbeitung mit Farbe auf Wasserbasis oder 2 Schichten für die Weiterverarbeitung mit Farbe auf Lösungsmittelbasis.
- **Verarbeitung:** Mit Farbe auf Wasserbasis (auf 1 Schicht Omniprim plus). Mit Farbe auf Lösungsmittelbasis (auf 2 Schichten Omniprim plus).



5.6 VERARBEITUNG FUSSLEISTEN UND DECKENVERBINDUNG

5.6.1 Fußleistenverarbeitung

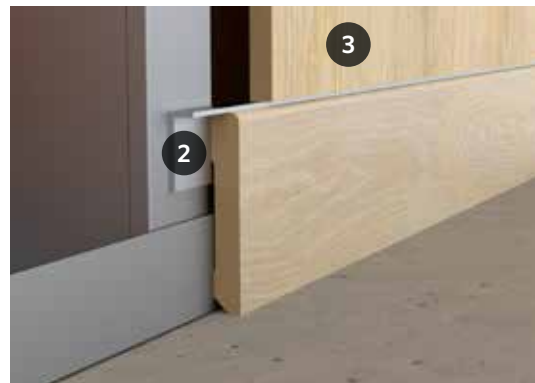
Bringen Sie unten eine Fußleiste an, hinter der die Dehnungsfuge darunter verschwindet. Hier können Sie eine Fußleiste aus MDF in passendem Design (2.400x80x12 mm) **1** oder Anstrichleiste (2.400x160x16 mm) auswählen. Hierfür können auch häufig im Handel erhältliche (Aluminium-) Fußleisten oder breite Aluminiumprofile verwendet werden.

Sie können sich auch dafür entscheiden, die Fußleiste unter einem Profil zu befestigen. Befestigen Sie hierfür ein Aluminium-L-Profil 15x10x1,5 **2** unter der Unterstruktur auf Höhe der Fußleiste. Setzen Sie die ClicWall-Paneele **3** zur Unterstützung auf das L-Profil und befestigen Sie die ClicWall-Paneele an der Unterstruktur. Platzieren Sie die Fußleiste unter dem Aluminium-L-Profil.

Auf Wunsch kann ClicWall auch mit einem aufgetragenen Vinylboden verarbeitet werden **4**.



Fußleiste vor ClicWall montiert



Fußleiste unter ClicWall montiert



Aufgetragener Vinylboden



Deckenverarbeitung mithilfe einer Knickleiste



Deckenverarbeitung mithilfe eines Aluminiumprofils

5.6.2 Deckenverarbeitung

Idealerweise endet das ClicWall-Paneel hinter einer niedrigen Decke, wodurch sie genug Spiel hat.

Wenn es keine niedrige Decke gibt, oder wenn das Paneel nicht hinter dem niedrigen Paneel verschwindet, müssen Sie eine Dehnungsfuge zwischen der Oberseite des ClicWall-Paneels und der Decke oder dem Aluminium-L-Profil, auf denen die Decke aufliegt, vorsehen. Verwenden Sie für das Verbergen der Dehnungsfuge die Knickleiste, die Sie zuvor in der Mitte durchschneiden ⁵ oder wählen sie eine Verarbeitung mit Aluminium-L-Profilen 15x10x1,5 ⁶.

5.7 EINBAU RAHMEN UND TÜREN

Türen und Rahmen können Sie entsprechend der Standardmethode mithilfe von MDF einarbeiten oder Sie können sich für eine Verarbeitung mithilfe von ClicWall-Paneelen entscheiden. Streben Sie ein Ergebnis wie in den Abbildungen an.

5.7.1 Verarbeitung mit ClicWall

Sägen Sie Leisten aus einem ClicWall-Paneel für die Verkleidung der Rahmen- und Türöffnung. Lassen Sie das vertikale ClicWall-Wandpaneel bis vor die versägten Leisten kommen. Verwenden Sie flexible Materialien ² oder Aluminium-L-Profile (min. 10x15x1,5) ³ für die Verarbeitung.

Für eine ästhetische Verarbeitung können Türen und Rahmen auch mithilfe des Aluminium-Unilin-Profil ¹ ⁶ eingearbeitet werden. Gehen Sie hierfür genauso wie für Außenkanten und U-Konstruktionen vor (siehe Beschreibung 5.5.4.)

5.7.2 Verarbeitung mit MDF

Wenn Sie sich dazu entscheiden, mit MDF zu arbeiten, kommt das ClicWall-Wandpaneel nicht bis vor die MDF-Einrahmung. Verwenden Sie Rahmen- oder Türleisten als Verarbeitung ⁴ ⁷ oder entscheiden Sie sich für Aluminiumprofile ⁵, wobei die Mindestbreite sich nach der Dicke des verwendeten MDF richtet.



Rahmenverarbeitung mit Aluminium-Unilin-Profil



Rahmenverarbeitung mit flexiblem Eckprofil



Rahmenverarbeitung mit Aluminium-L-Profil



Rahmenverarbeitung mit MDF und Rahmenleiste.



Rahmenverarbeitung mit MDF und Aluminiumeckprofil.



Türverarbeitung mit Aluminium-Unilin-Profil.



Türverarbeitung mit MDF und Türleiste.

6. Vorschriften für die Verarbeitung von ClicWall Deco

Reinigen und trocknen Sie die ClicWall Deco, damit sie vor der Verarbeitung fett und staubfrei ist. Dank der Lackträgerfolie können Sie mit Farbe, Vliestapete oder Digitaldruck verarbeiten.

6.1 TAPEZIEREN

Verwenden Sie zum Tapezieren der ClicWall Wandkleber oder Vinylkleber für Tapetenränder und nicht saugfähige Untergründe.

6.2 ANSTREICHEN

- Beachten Sie immer zuerst die Gebrauchs- und Sicherheitsbestimmungen der verwendeten Produkte und Materialien.
- Bringen Sie ClicWall perfekt bündig gemäß unserer Montageanleitung an, sodass die Nähte nicht sichtbar oder spürbar sind.
- Verwendung von Farbe auf Lösungsmittelbasis: Zuerst eine Schicht isolierende Acrylgrundierung auftragen und danach je nach gewünschtem Verarbeitungsgrad eine oder zwei Decklagen auftragen. Tragen Sie die Grundierung - matt oder satiniert - mit einer Rolle oder einem Pinsel auf und lassen Sie sie 24 Stunden trocknen.

ERLÄUTERUNG: Die Decklagen werden mit einer wasserverdünnbaren Acrylatdispersion hergestellt. Sie müssen spannungsarm und dürfen nicht porös sein mit einer Deckkraft von min. Klasse 2 gemäß DIN EN 13300 und einer Waschbarkeit Klasse 1 gemäß DIN EN 13300.

Beachten Sie zwischen den beiden Decklagen eine Trocknungszeit von 24 Stunden.

6.3 DIGITAL BEDRUCKEN

Für eine Wandverarbeitung mit eigenem Design können Sie die ClicWall Deco mit einem digitalen Druck nach Wahl bedrucken lassen. Kontaktinformationen der Anbieter können jederzeit bei UNILIN, Abteilung Paneele, angefragt werden.

7. Feuerhemmende ClicWall-Trennwände

ClicWall wie unten beschrieben installiert garantiert einen Feuerwiderstand von jeweils 30 und 60 Minuten gemäß EN 13501-2.

7.1 CLICWALL-TRENNWAND MIT FEUERWIDERSTAND EI30

Europäisches Zertifikat für nichttragende Zwischenwand - EN 1364-1:2015.

AUFBAU

- ClicWall 10 mm (Euroklasse D-s2,d0): befestigt mit Holzschrauben (3,5x16 - Mittenentfernung 400 mm) an Unterstruktur aus Holz.
- Rockwoolisolation (RockSono Solid 211): 60 mm - 45 kg/m³.
- Unterstruktur: Holzbalken von 38x63 mm.

Unterstruktur aus Holz:

Holzbalken CLS 38x63, C18 Weichholz.

Primärträger:

Position: horizontal oben und unten und vertikal links und rechts an der Wand. Befestigung: Holzschrauben (3,5x16 mm).

Sekundärträger:

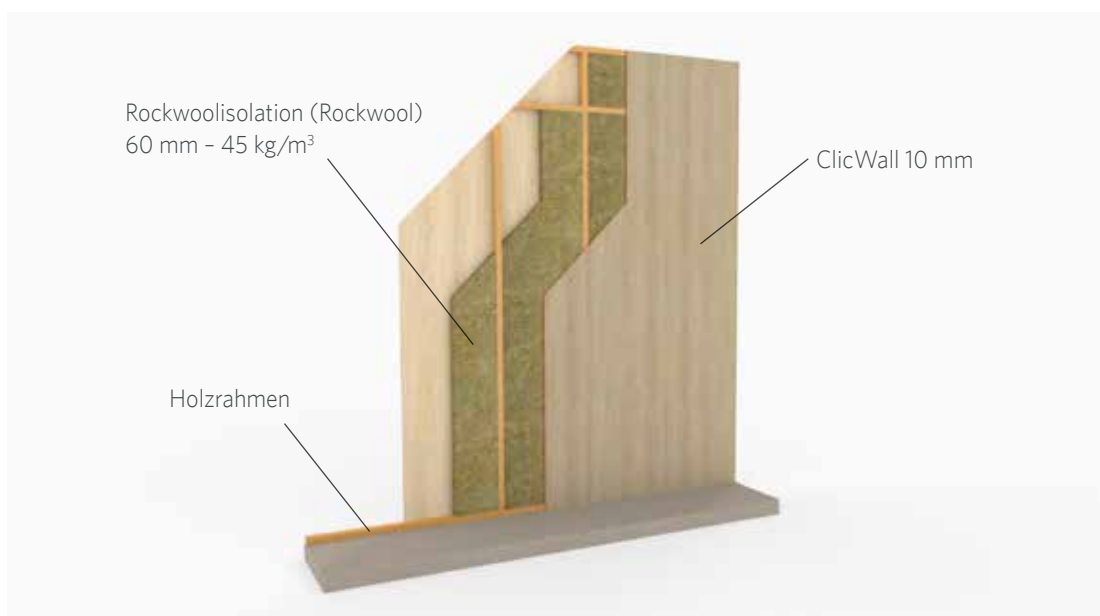
Position: vertikal zwischen den Primärträgern. Befestigung: Holzschrauben (3,5x16 mm) - Mittenentfernung 600 mm. Wenn Sie zwei Paneele übereinander anbringen wollen, bringen Sie einen zusätzlichen horizontalen Träger in Höhe der Fuge am Übergang an.

Isolierung:

Rockwoolisolation (Rockwool) 60 mm - 45 kg/m³. Bringen Sie die Isolierung zwischen der Unterstruktur aus Holz an, damit sich keine Luftspalte zwischen den Trägern und der Isolierung befinden.

Abschlussverkleidung:

Befestigen Sie die 10 mm ClicWall an beiden Seiten mit Holzschrauben (3,5x16 mm) mit einem Mittenentfernung von 400 mm auf einer Unterstruktur aus Holz.



7.2 CLICWALL-TRENNWAND MIT FEUERWIDERSTAND EI60

Europäisches Zertifikat für nichttragende Zwischenwand – EN 1364-1:1999.

AUFBAU

- ClicWall FR 10 mm (Euroklasse B-s2,d0): befestigt mit Montagesatz (MS-Polymerpunkte -Mittentfernung 200 mm) an Antivlam 12 mm.
- Antivlam 12 mm: befestigt mit Holzschrauben (4,0x25 - Mittentfernung 300 mm) an Metallrahmen.
- Rockwoolisololation (RockSono Base 210): 40 mm – 35 kg/m³.
- Unterstruktur: Metallrahmen 50 mm.
- Abdichtung: PE50-Tape (flexibles Isolierband).

Luftschallisolierung:

Die feuerhemmende Installation EI60 erreicht einen $R_w(C; Ctr) = 52(-4; -11)$ dB.

Unterstruktur aus Metall:

- U-Profile, Metallrahmen MSH-50 – 40 mm x 50 mm x 40 mm.
- C-Profile, Metallrahmen MSV-50 – 5 mm x 48 mm x 49 mm x 51 x 5 mm.

Primärprofile:

Position: U-Profile horizontal oben und unten und C-Profile vertikal links und rechts.

- Befestigung von U-Profilen: Nageldübel (Durchmesser: 4,7 mm / Länge: 40 mm) mit PVC-Dübel (Durchmesser: 8 mm / Länge: 40 mm) – Mittentfernung von min. 330 mm.
- Befestigung von C-Profilen: Nageldübel – Mittentfernung 275 mm.

Sekundärprofile:

Position: C-Profile vertikal zwischen den Primärprofilen Befestigung: Nageldübel – Mittentfernung 275 mm.

Dichtungsband:

Besteht aus geschlossenzelligem Polyethylen (PE). Befestigen Sie herum (oben, unten, linke und rechte Seite) das selbstklebende, flexible PE/50-Isolierband auf der Rückseite der Randprofile.

Isolierung:

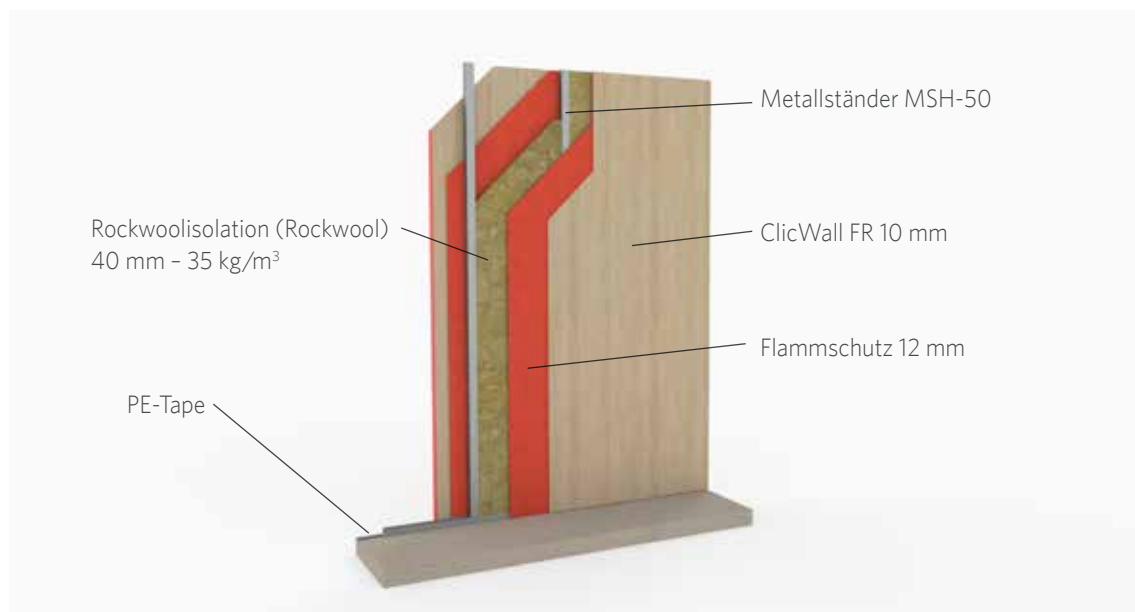
Rockwoolisololation (Rockwool) 40 mm – 35 kg/m³. Bringen Sie die Isolierung lückenlos zwischen den Metallprofilen an, damit sich keine Luftspalten zwischen den Metallprofilen und der Isolierung befinden.

Zwischenverkleidung:

Befestigen Sie an beiden Seiten ein 12 mm Antivlam (feuerhemmende Spanverkleidung) mit Holzschrauben (4,0x25 mm) mit einer Mittentfernung von 300 mm (Schraube 20 mm vom Paneelrand).

Abschlussverkleidung

Befestigen Sie die feuerhemmende 10 mm ClicWall FR mit MS-Polymerpunkten (Mittentfernung 200 mm) an beiden Seiten an der darunter liegenden feuerhemmenden Spanplatte.



8. FAQ

8.1 KANN ICH CLICWALL BEKOMMEN, DIE VON DEN STANDARDMASSEN 2.785X600X10 MM ABWEICHEN?

Die maximale Produkthöhe beträgt 3.030 mm, die maximale Breite 1.000 mm. Wenden Sie sich für vom Standard abweichende Maße an die Verkaufsabteilung.

8.2 KANN ICH EINE MAUER ZIEHEN, DIE HÖHER ALS 3.030 MM IST?

Ja, dafür platzieren Sie zwei Paneele direkt aneinander. Verwenden Sie eine der drei folgenden Techniken.

1. Dehnungsfuge

Platzieren Sie die Paneele aufeinander **1**.

TIPP: Versägen Sie die Paneele im rechten Winkel und platzieren Sie sie untereinander auf einem senkrecht montierten L-Profil für eine gerade Fuge.

2. Verarbeitung mit Aluminium-T-Profil

Bringen Sie beide Paneele übereinander an und schließen Sie den Übergang mit einem T-Profil aus Aluminium ab (3.000x12x10,5). Montieren Sie das T-Profil aus Aluminium mit der breiten Seite an der Vorderseite der Wand, damit die Dehnungsfuge von min. 4 mm zwischen den Paneelen hinter dem Profil verschwindet **2**. Verwenden Sie hier für die Haftung dazwischen MS-Polymere.

Ü3. Überlappungsverbindung

Fräsen Sie die Oberkante des untersten Paneels und die Unterkante des obersten Paneels in eine L-Form, um eine Überlappung wie in der Abbildung zu erzeugen **3**. Sie können hier für die zusätzliche Haftung dazwischen MS-Polymere verwenden.

8.3 KANN ICH STECKDOSEN, LICHTSCHALTER ODER ANDERES ZUBEHÖR ANBRINGEN?

Ja. Mit einem Glockenbohrer bohren Sie ohne Probleme Löcher, um Steckdosen oder Lichtschalter anzubringen. Verwenden Sie die gleichen Glockenbohrer, um andere elektrische oder sanitäre Einrichtungen einzubauen, z. B. für die Installation von Leitungen, Rohren und Kabeln.



Dehnungsfuge



Verarbeitung mit Aluminium-T-Profil



Überlappungsverbindung

8.4 WIE BEFESTIGE ICH GEGENSTÄNDE AN EINEM CLICWALL-PANEEL?

Verwenden Sie die Dübel und Schrauben von Fischer Board fixing PD oder Fischer Metal Cavity fixing HM. Weitere Informationen finden Sie auf <http://www.fischer.nl/>

TIPP: Verstärken Sie die ClicWall für schwerere Objekte wie Hängewaschbecken, Hängetoilette oder Küchenschrank mit einer Spanplatte.

8.5 GIBT ES CLICWALL MIT EINEM FEUCHTIGKEITSABWEISENDEN UNTERGRUND?

Ja, wenden Sie sich dafür an die Verkaufsabteilung.

8.6 KANN ICH CLICWALL IM BADEZIMMER VERWENDEN?

Wir empfehlen die Verwendung von Quick-Step Seal&Click im Zahn und der Nut, damit die Verbindung wasserdicht ist. Verfugen Sie die Ober- und Unterseite gut mit Silikon. Dadurch kann kein Wasser an das MDF-Paneel gelangen. Da wir keine Kontrolle über diese wasserdichte Abdichtung haben, verfällt die Garantie bei Verwendung im Badezimmer.

TIPP: Installieren Sie ClicWall nicht in Duschen.

8.7 KANN ICH CLICWALL HINTER HEIZKÖRPERN PLATZIEREN?

Ja, unter der Bedingung, dass zwischen den Paneelen und dem Heizkörper mindestens 3 - 5 cm Abstand bestehen.

8.8 WIE REPARIERE ICH KRATZER IN CLICWALL?

Kratzer:

Verwenden Sie Stifte, die der Farbe der Paneele ähneln. Fragen Sie nach der RAL-Nummer des ClicWall-Designs bei UNILIN, division Panels.

Beschädigungen:

Reparieren Sie die ClicWall mit dem Quick-Step Reparaturset. Bearbeiten Sie die Farbe des beschädigten Paneels mit einer Kombination der sieben Reinigungsblöcke. Fragen Sie die Verkaufsabteilung nach der Farbtabelle und der Gebrauchsanweisung. Dadurch erfahren Sie, welche Wäschefarben Sie mischen müssen, um sich der Farbe der ClicWall möglichst genau anzunähern.

8.10 WIE INSTALLIERE ICH EINE ABNEHMBARES PANEEL?

UND WIE TAUSCHE ICH EIN BESCHÄDIGTES PANEEL AUS?

Wenn sich hinter der Wand z. B. ein Schaltschrank befindet, können Sie ein abnehmbares Paneel in die Wand einbauen. Gehen Sie dazu im Stufenplan für beschädigte Paneele direkt zu Schritt 6.

Stufenplan für eingebaute, beschädigte Paneele:

Die Entfernung eines eingebauten, beschädigten Paneels ist nur möglich, wenn die Paneele mit Klammern oder Schrauben befestigt werden.

- 1 Stellen Sie die Säge auf 10 mm Tiefe ein. Sägen Sie das auszutauschende Paneel der Länge nach 50 mm von der Naht an der Nutseiten durch.
- 2 Bessern Sie die oben und unten mit einer Mehrweckstichsäge.
- 3 Entfernen Sie die linke Seite des Paneels aus der Installation.
- 4 Entfernen Sie das restliche Stück auf der Nutseite, indem Sie einen Schraubendreher zwischen der Unterstruktur und dem Paneel nach oben und unten bewegen. Auf diese Weise lösen Sie die Schrauben/Muttern von der Unterstruktur.





5 Das beschädigte Paneel ist jetzt vollständig entfernt.

6 Nehmen Sie ein neues Paneel und sägen Sie die Lippe der Nut wie auf der Abbildung dargestellt ab.

7 Bohren Sie für ein abnehmbares Paneel mit einem Halssenkner in der Nähe des versägten Nut ein bündiges Loch in die Rückseite des Paneels. Legen Sie runde Magnete dort hinein, um das Paneel am Metallrahmen oder den Holzträgern zu befestigen. Bei Holzbalken müssen diese ebenfalls mit Magneten ausgestattet sein. Dadurch ist das Paneel abnehmbar. Verkleben Sie sie mit MS-Polymer, wenn Sie das neue Paneel dauerhaft befestigen wollen.

8 Platzieren Sie das gesägte Paneel in die Nut und klicken Sie es am Bestimmungsort fest.



Freier. Muster. Service.

Sehen und fühlen Sie die Echtheit unserer UNILIN Evola-Designs und testen Sie das patentierte Uniclic-System.
Fordern Sie Gratis-Proben an über www.unilinpanels.com



UNILIN, division panels

UNILIN, division panels ist Teil der UNILIN-Gruppe. Seit unserer Gründung im Jahr 1960 wuchsen wir zu einem internationalen Partner, der Lösungen für die Bauindustrie, die Möbelbranche und den Einrichtungsbereich anbietet.

UNILIN steht als Synonym für (R)evolution. Dank der kontinuierlichen Investitionen in Design, Technologien, Forschung und Entwicklung sind unsere Unternehmensbereiche zu Top-Partnern Ihrer Branche herangewachsen.

Aus einer starken vertikalen Integration, vom Baum bis zum fertigen Produkt mit Kreativität als Motor und Innovation als Triebkraft, entwickeln wir für Ihre Bedürfnisse maßgeschneiderte Lösungen.